

LEYRER + GRAF BAUGESSELLSCHAFT M.B.H.

Stefan Graf, CEO der Leyrer + Graf Baugesellschaft m.b.H. und Fachvertretungsvorsitzender der NÖ Bauindustrie, über die aktuellen Herausforderungen, den Wirtschaftsstandort NÖ und wie wichtig Leistung für unseren Wohlstand ist.

Gebündelte Kräfte, gemeinsame Haltung



*Stefan Graf,
CEO der Leyrer +
Graf Baugesell-
schaft m.b.H.*

■ Herr Graf, die vergangenen Jahre waren geprägt von Materialengpässen, langen Lieferzeiten, Arbeitskräftemangel, Energiekrise, Klimakrise usw. – wie geht es dem Bau, der als Konjunkturmotor gilt?

Richtig, der Bau ist in der Tat ein Konjunkturmotor, denn rund zwölf Prozent der Wertschöpfung entfallen auf den Bau und ich gehe auch nicht davon aus, dass dieser Motor ins Stocken gerät. Eine gewisse Konsolidierung schadet der Baubranche nicht, denn teilweise waren die Auftragsbücher übervoll. Ein Rückgang bis zu zehn Prozent ist verkraftbar, mehr wäre unangenehm, doch wir beobachten die Entwicklungen am Markt sehr genau.

Und wie sieht es konkret mit den Preissteigerungen aus? Ist eine Entspannung in Sicht?

Die Kosten haben sich nun einigermaßen eingependelt, wenngleich auf einem relativ hohen Niveau. Im Prinzip sind die Verfügbarkeiten gegeben, bei manchen Baustoffen muss man mit längeren Lieferzeiten rechnen. Das ist allerdings für uns nichts Neues, denn wir sind seit Monaten mit dieser Situation konfrontiert und sind darauf eingestellt, indem wir beispielsweise höhere Lagerbestände anlegen.

Wie, denken Sie, kommen wir aus dieser angespannten Situation wieder raus?

Es konnte nicht ewig auf dem Niveau der vergangenen Jahre weitergehen und es kommt nun zu einer notwendigen Korrektur innerhalb des Wirtschaftssystems. Ich halte es gerne mit Einstein: „Probleme kann man niemals mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind.“ Aus meiner

Sicht ist es nun wichtig, dass wir unsere Kräfte bündeln und wir eine gemeinsame Haltung einnehmen.

Wie sehen Sie den Fachkräftemangel und wo müsste man Ihrer Ansicht nach ansetzen?

Der Personalmangel spürt natürlich auch die Baubranche sehr massiv. Lt. AMS haben wir mehr Köpfe in Beschäftigung als vor Corona, aber die geleisteten Arbeitsstunden sind weniger. Für mich ein Indiz, dass die Leistungsbereitschaft zurückgeht. Und genau da muss man ansetzen: Leistung muss belohnt werden und etwas wert sein. Der größte Hebel liegt dazu im Steuersystem. Und es müssen Anreize geschaffen werden, wofür es sich wieder lohnt, Leistung zu bringen. Andernfalls werden wir einen Wohlstandsverlust in Kauf nehmen müssen.

Ihre Unternehmenszentrale ist in Gmünd, wie nehmen Sie NÖ als Wirtschafts- und Industriestandort wahr?

Grundsätzlich sehr positiv, denn Niederösterreich verzeichnet ein stabiles Wirtschaftswachstum und eine gute Entwicklung in den letzten Jahren. Auch die geopolitische Lage Niederösterreichs ist vorteilhaft, nämlich im Zentrum Europas. Natürlich bietet die Nähe zum Ballungszentrum Wien viele Vorteile. Allerdings merkt man ein starkes Gefälle innerhalb des Bundeslandes, denn was manche Regionen zu viel haben, haben andere wiederum zu wenig – Stichwort: Bevölkerungswachstum.

RÜCKFRAGEN & KONTAKT

LEYRER + GRAF

Baugesellschaft m.b.H.

Conrathstraße 6, 3950 Gmünd

Tel.: +43/2852/501-0

info@leyrer-graf.at

www.leyrer-graf.at